

Anleitung Sauenplaner bat_sauplan

WAS IST MÖGLICH?	1
VORGABEN ÄNDERN	1
ANLEGEN VON SAUENKARTEN	2
DATENEINGABE IN DIE SAUENKARTEN	3
ÜBERTRAGEN DER DATEN IN DIE ÜBERSICHT	4

Der BAT Sauenplaner führt Sauenkarten mit allen sinnvollen Kenndaten pro Sau. Desweiteren werden die Einzelsauendaten in eine Übersicht verknüpft. Hier werden die Kenndaten auf Basis abgeschlossene Würfe dargestellt. Einige Diagramme zeigen den Verlauf bestimmter Kenndaten auf.

Anfangs besteht die Datei aus vier Exceltabellenblättern, den Tabellen „Übersicht“, „Diagramme“, „Vorlage“ und Archiv. Die Tabelle „Vorlage“ ist die zentrale Vorlage für alle Tiere der Herde. Zu Beginn sollten in der Tabelle „Vorlagen“ einige Vorgaben eingegeben werden, die für alle Tiere gültig sind. Diese werden beim Anlegen der einzelnen Sauenkarten mit übertragen. Ansonsten bleibt die Vorlage unverändert. Es werden die Termine für das Umstallen in den Abferkelstall, die Eisengabe, das Kastrieren und weitere Maßnahmen festgelegt. In der Vorlage sind bereits praxisübliche Werte eingetragen, die jedoch an den jeweiligen Betrieb angepasst werden können. Die Maßnahmen 1 – 3 können durch einfaches Überschreiben individuell benannt werden. Allgemein gilt, dass in die gelb markierten Zellen eigene Daten eingetragen werden können.

J	K	L	M	N	O	P	Q
		<i>Eisengabe</i>	<i>Kastrieren</i>	<i>Maßnahme 1</i>	<i>Maßnahme 2</i>	<i>Maßnahme 3</i>	<i>Absetzen</i>
	Vorgaben	0	4	14	28	35	42
	(Anzahl Tage nach Geburt)						
	Einstellen vor Abferkeltermin	5					

Abbildung 1: Eintragungen nur in gelbe Felder.

	J	K	L	M	N	O	P	Q
			Eisengabe	Kastrieren	Impfen	Maßnahme 2	Maßnahme 3	Absetzen
Vorgaben (Anzahl Tage nach Geburt)			0	4	14	28	35	42
Einstellen vor Abferkelttermin			5					

Abbildung 2: Überschrift Maßnahme x durch individuelle Vorgaben ersetzen.

	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
	me 3	Absetzen		Ausstellen Sau	Ausstellen Ferkel	Belegen				Verkaufen
Vorgaben (Anzahl Tage nach Absetzen)		42		0	5	5				42

Abbildung 3: Individuelle Zeitabläufe eingeben.

Anlegen von Sauenkarten

Die Änderungen an den Vorgaben sind die einzigen, die in der Vorlage durchgeführt werden. Im Weiteren wird für jede Sau eine eigene Sauenkarte angelegt, indem in der Tabelle „Übersicht“ auf den Knopf „Neues Sauenblatt“ geklickt wird.

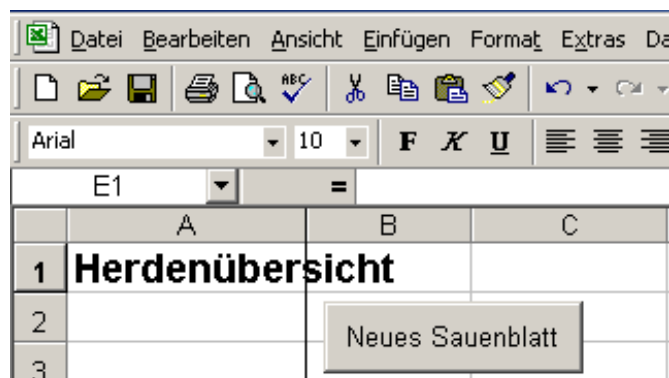


Abbildung 4: Neue Sauenkarte erstellen.

Es erscheint ein Eingabedialog auf dem eine eindeutige Tierbezeichnung eingegeben wird. Erscheint der Dialog erneut, war die Bezeichnung nicht eindeutig.

Tierbezeichnung

Bitte eindeutige Tierbezeichnung eingeben.
Sollte dieses Fenster erneut erscheinen, war die Bezeichnung nicht eindeutig!

OK Abbrechen

Abbildung 5: Eingabedialog Tierbezeichnung.

Anschließend wird eine neue Sauenkarte auf Basis der Vorlage angelegt und mit der Tierbezeichnung benannt.

Entsprechend können ausgehend von der Vorlage für alle Sauen des Bestandes Karten angelegt werden. Die Eingabe von Daten über die Tiere erfolgt nur in den Sauenkarten. Erst die Daten über abgeschlossene Würfe werden in die Tabelle „Übersicht“ kopiert, um eine Herdenübersicht zu erhalten (Vorgehensweise s.u.)

Dateneingabe in die Sauenkarten

In der Sauenkarte können alle gelb markierten Zellen ausgefüllt werden. Bei einer neu angelegten Tabelle werden zuerst der erste Belegungstermin, evtl. Rasse, Ohrmarkennummer, Zugangsdatum und evt. der Eber eingetragen. Aus dem Belegungsdatum ergeben sich der Umstallungstermin und das geplante Geburtsdatum. Bei der Eingabe eines Datums reicht es aus für z. B. 10.07.04 nur 10-7 zu schreiben, der Rest wird automatisch ergänzt. Wird ein Datum eines anderen Jahres eingegeben z. B. 2003 schreibt man 10-7-3.

B8	=	15.07.2004				
A	B	C	D	E	F	G
Tierident (Name o. Nummer):					Hanne	
				Rasse:		
Tierdaten	Datum					
Zugang:	10.07.04				Abgang:	
Nur die gelb hinterlegten Zellen sind auszufüllen!						
Wurf	Belegt	Eber	Einstellen AB-Stall	Geplantes Geburtsdatum	Tatsächliches Geburtsdatum	Leb. geboren
1	15.07.04		02.11.04	07.11.04		
2						
3						
4						

Abbildung 6: Einmalige Eingabe der ersten Belegung.

Nach dem Abferkeln wird der tatsächliche Geburtstermin eingetragen und mindestens die Anzahl der lebenden, toten und umgesetzten Ferkel. Die Termine für die Maßnahmen ergeben sich aus den Vorgaben und müssen nicht hinzugefügt werden.

Geplantes Geburtsdatum	Tatsächliches Geburtsdatum	Leb. geboren	davon Kümmerer	Wurfgewicht	Tot geboren	Umgesetzte + dazu - weg	Eisengabe	Kastrieren	Impfen	Maßnahme 2	Maßnahme 3
07.11.04	08.11.04	11			1		08.11.04	12.11.04	22.11.04	06.12.04	13.12.04

Abbildung 7: Eingabe der Wurf Ergebnisse.

Nach dem Absetzen wird die Anzahl der Ferkel eingetragen, der tatsächliche Absetztermin und der tatsächliche Belegungstermin. Wird bei der Kontrolle ein Umrauschen festgestellt, wird der neue Belegungstermin eingetragen und unter „Trächtig j oder n“ ein „n“. Ist die Sau tragend wird ein „j“ eingetragen.

e 3	Absetzen	Anzahl Abgesetzte	Verluste	Ausstallen Sau	Ausstallen Ferkel	Belegen	Belegt	Trächtigkeits- kontrolle	Trächtig j oder n	Anzahl Belegungen	Verk.
04	20.12.04	10	1	20.12.04	25.12.04	25.12.04	27.12.04	17.01.05	j	1	31.

Abbildung 8: Wird die Anzahl der Belegungen eingegeben, kann in der Übersicht die Umrauscherquote ermittelt werden.

Dadurch wird das Belegdatum automatisch nach vorne übertragen und der geplante Geburtstermin für den nächsten Wurf errechnet.

Wurf	Belegt	Eber	Einstellen AB-Stall	Geplantes Geburtsdatum
1	15.07.04		02.11.04	07.11.04
2	27.12.04		16.04.05	21.04.05
3				

Abbildung 9: Nach erfolgreicher Belegung (Eingabe j) wird der nächste Wurf vorausberechnet.

Nach dem Verkaufen der Ferkel wird die Anzahl eingetragen und man erhält eine Übersicht über die Verluste des Wurfs. Bei Bedarf können noch Notizen gemacht werden.

Verkaufen	Anzahl Verkaufte	Verluste Aufzucht	Verluste Gesamt	Verluste % Gesamt	Notizen
31.01.05	9	1	2	18,2%	

Abbildung 10: Wichtig, Ermittlung des Verlustgeschehens.

Unter der Tabelle für die einzelnen Würfe wird eine Statistik über alle Würfe geführt, die sich automatisch mit der Eingabe in die Wurftabelle ergänzt und die Summen und Mittelwerte einiger wichtiger Daten enthält.

	Leb. geboren	davon Kümmere	Wurf-gewicht	Tot geboren	Anzahl Abgesetzte	Verluste	Anzahl Verkaufte	Verluste Aufzucht	Verluste Gesamt	Verluste %
Summen	21	1	3,1	1	19	2	18	1	3	0,28
Mittelwerte	10,5	1,0	1,6	1,0	9,5	1,0	9,0	0,5	1,5	0,14

Abbildung 11: Leistungsdaten der Sau über alle erfassten Würfe.

Übertragen der Daten in die Übersicht

Nachdem ein Wurf abgesetzt ist kann er in die Tabelle „Übersicht“ verknüpft werden. So erhält man auf einfache Weise leicht Überblick über die Herde. Hierfür muss lediglich vor „Wurf in Übersicht eintragen“ der Haken gesetzt werden.

Verluste % Gesamt	Notizen	
		<input checked="" type="checkbox"/> Wurf in Übersicht eintragen
		<input type="checkbox"/> Wurf in Übersicht eintragen
		<input type="checkbox"/> Wurf in Übersicht eintragen
		<input type="checkbox"/> Wurf in Übersicht eintragen
		<input type="checkbox"/> Wurf in Übersicht eintragen

Abbildung 12: Daten verknüpfen.

Dies ist nur nach dem Eintragen der Anzahl abgesetzter Ferkel möglich. Es wird automatisch überprüft ob der Wurf schon früher einmal eingetragen worden ist. Die

Es werden immer alle abgeschlossenen Würfe in die Herdenübersicht eingefügt.

Abbildung 13: Herdenübersicht mit "Filterschalter".

Mittelwert:			
Sau		Wurf Nr.	Belegt
Berta	(Alle)		
Hanne	(Top 10...)		
Hanne	(Benutzerdefiniert...)		
	1		
	2		

<i>Sau</i>	<i>Wurf Nr.</i>	<i>Belegt</i>	<i>Eber</i>	<i>Einstellen AB-Stall</i>	<i>Geplantes Geburtsdatum</i>	<i>Tatsächliches Geburtsdatum</i>	<i>Leb</i>
Hanne	2	27.12.04	0	16.4.05	21.4.05	20.4.05	

- 5 -